

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Mittwoch**

Laura FRICK, Bahnstrasse 37, Schaan, zum 97. Geburtstag

Hugo ELKUCH, Im Zagalzel 16, Schaan, zum 82. Geburtstag

**Viel Glück im Ehestand**

Heute Mittwoch vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Salvatore ALFONSO, von Italien in Schaan, und Giuseppa PORTALE, von und in Italien. Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

**Dienstjubiläum in der Industrie**

Heute feiert Ernst HALTNER, bei der Traube, Sax, sein 35-jähriges Dienstjubiläum bei der Unaxis Balzers AG. Ernst Haltner ist dort als Material-Bereitsteller in der Abteilung Assembly Project & Materials beschäftigt. Der Gratulation der Firmenleitung schliesen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Liechtensteiner Volksblatt gerne an. (LIHK)

**ARZT IM DIENST**

**Notfalldienst 18 - 8 Uhr**

Dr. Bürzle / Dr. Jehle, Balzers 384 15 16

**FBP-TERMINE**

**Die FBP-Nominationstermine**

**Gamprin**  
Montag, 25. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Vereinshaus (Mehrzwecksaal)

**Vaduz**  
Mittwoch, 27. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Gasthaus Löwen

**Triesenberg**  
Freitag, 29. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Aula Primarschule

**Ruggell**  
Sonntag, 31. Oktober 2004, 17 Uhr, Foyer Gemeindesaal

**Triesen**  
Dienstag, 2. November 2004, 19.30 Uhr, Kleinbühne, Alte Weberei

**Schellenberg**  
Mittwoch, 3. November 2004, 19.30 Uhr, Restaurant Krone

**Balzers**  
Donnerstag, 4. November 2004, 19.30 Uhr, kleiner Gemeindesaal

**Eschen**  
Freitag, 5. November 2004, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

**KURS**

**Dokumentvorlagen und Formulare mit WORD 2002**

**BALZERS** - Mit Tabellen und Formularfeldern erstellen Sie automatisierte Dokumentvorlagen, welche professionell gestaltet sind. Ein Schwerpunkt ist die Erstellung von Dokumentvorlagen, Textbausteinen, Formatvorlagen und die gestalterischen Möglichkeiten mit den Features der Tabelle. Der Kurs 412 beginnt Dienstag, 26. Oktober um 18 Uhr bei der Marvo Ag in Balzers. Anmeldung: Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22. (PD)



**Tradition pflegen**

**ESCHEN** - Das «Tüargazücha» ist eine alte Tradition, bei welcher der frisch geerntete Mais ausgezogen wird. Der «Rebelbolla-Club Eschen» stellte die diesjährige Maisernte den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses St. Martin zur Verfügung, damit dieser Brauch weiter gepflegt wird. Dabei war überraschend, dass viele Menschen auch heute noch das Binden nach echter Unterländer Art beherrschen. So zogen die Hausbewohner am Montagnachmittag fleissig «Tüargga» aus, wobei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Geschichten von früher wurden ausgetauscht, für die Verpflegung mit Würsten, Kartoffelsalat und Gugelhupf war auch gesorgt. Daneben durften natürlich auch Schnaps und frischer Most nicht fehlen. Zum Abschluss sorgten Hausmusiker Heinz Marock und Maria Hardegger für eine musikalische Einlage. (mh)

**«Man hat es schon funkeln sehen»**

**Noch kein Urteil im Fall eines Verdacht des gefährlichen Drohung**

**VADUZ - Ein älterer Mann soll Jugendliche im Bus bedroht haben. Fünf Zeugen hat das Landgericht gestern Vormittag dazu befragt. Es reichte nicht, um sich ein Bild des Vorfalls zu machen. Drei weitere Zeugen sollen aufgebeten werden.**

• Tamara Frommelt

Landrichter Ungerank befragt den Beschuldigten und die Zeugen gezielt und in hohem Tempo. Dennoch macht es ihm keiner leicht. Der Beschuldigte und auch ein Teil der Zeugen können sich nicht mehr mit allen Aussagen, die sie gegenüber der Polizei gemacht haben, identifizieren. Dabei liegt der Fall nicht lange zurück. Am Abend des 6. Augustes muss die Polizei zur Post Schaan fahren. Der Buschauffeur der Linie 1 rief an, weil ein Ju-

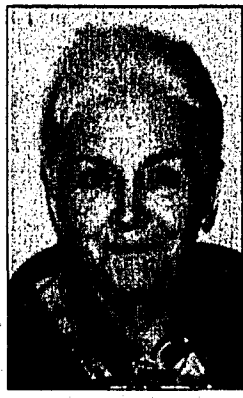
gendlicher ihn darauf hinwies, dass ein Mann ein Messer habe. Dem 66-jährigen Liechtensteiner, ein Fahrgast, den der Buschauffeur als anständigen Menschen kennt, wird vorgeworfen, ein paar Jugendliche bedroht zu haben. Der Richter befragt ihn. Dieser gibt an, nicht mehr zu wissen, dass er von der Polizei befragt wurde. Er sei in Buchs eingestiegen und habe die lärmenden Jugendlichen ermahnt, ruhig zu sein. Einer der Jugendlichen war bereits vom Chauffeur des Busses verwiesen worden. Während der Fahrt habe er keinen Kontakt mit den Jugendlichen gehabt, sagt der Beschuldigte aus. Erst nach dem Aussteigen seien sie auf ihn los, worauf er das Messer zur Verteidigung herausholte. 0.97 Promille mass die Polizei bei ihm an besagtem Abend. In der unterzeichneten Aussage steht, er hätte «jeden der

zehn Jugendlichen abgestochen», wenn sie ihn angegriffen hätten. «Ich glaube nicht, dass ich das so gemeint habe», sagt er nun. Als ersten Zeugen ruft der Richter den Buschauffeur auf. Unglücklicherweise sass dieser von Anfang an im Saal, was er eigentlich nicht hätte dürfen. Der Chauffeur sagt aus, dass der Beschuldigte während der Fahrt nach hinten in den Bus lief um die Jugendlichen zu ermahnen. Gesehen habe er sowohl während als auch nach der Fahrt nach Schaan, was genau sich zwischen dem Beschuldigten und den Jugendlichen noch abgespielt hat. Der zweite Zeuge ist der 15-jährige Jugendliche, der an der ersten Haltestelle in Buchs aus dem Bus verwiesen wurde, weil er an einer Stange «herumturnte». Der Richter ermahnt ihn, dies nicht mehr zu tun. Zeuge 3, ein ebenfalls 15-jähriger Schüler, gibt an, vom Beschuldigten nach vorne gerufen worden zu sein. Von einem Messer ist die Rede, das nicht mehr in der Scheide steckte: «Man hat es schon funkeln sehen». Mit diesem Messer habe er bei sich selbst eine Bewegung um die Kehle gemacht.

Der Beschuldigte sei nie zu den Jugendlichen nach hinten gekommen. Der nächste Zeuge ist ein Kollege, der ihm nach vorne zum Beschuldigten gefolgt sei. Im Protokoll der Polizei steht: «Der Mann fuhr mit dem Finger über die Kehle und hatte dabei das Messer in der Hand.» Der Staatsanwalt räumt ein, man könne dies so oder so verstehen, der Junge gibt an, es nicht mehr genau zu wissen. Auf die Frage, weshalb er nicht die Polizei rief, als sein Kollege bedroht wurde, meint er: «Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben.» Der letzte Zeuge des Tages ist 17 Jahre. Er stand bei der Post in Schaan, als ihm die Kollegen aus dem Bus vom Mann erzählten, der sie bedroht haben soll. Der 17-Jährige sei zu ihm gegangen, um ihn zur Rede zu stellen. Der Beschuldigte habe daraufhin das Messer gezogen. Zur Verteidigung hätte der Jugendliche dann seinen Schlüsselbund geschwenkt. Während der Befragung stellt sich heraus, dass noch mehr Zeugen vor Ort waren. Drei Zeugen will die Anklage für eine Fortsetzung der Verhandlung laden.

**TODESANZEIGE**

Nicht bit ich um Trauer die Meinen, nicht möcht ich, dass sie um mich weinen. Nur eines gilt tausendmal mehr, dies eine von euch ich begehrt. Ich möcht, dass ihr meiner gedenket, Gebete voll Andacht mir schenket.



Nach einem erfüllten Leben ist heute unsere liebe Mama, Schwiegermama, Nahna, Urnaha, Schwester, Schwägerin, Tante und Gotta

**Maria Walser-Risch**

17. Dezember 1920 - 19. Oktober 2004

friedlich entschlafen.

Schaan, Mauren, Beringen, Schellenberg, 19. Oktober 2004

In stiller Trauer:  
Kaspar und Hanni Walser mit Emanuel Rosa und Dieter Biedermann mit Jürgen und Nora und Anja Albert und Evi Walser mit Martina und Patrik Priska und Dölf Greuter mit Daniel und Corina, Martin und Katja Annalies und Bruno Bischof mit Martin und Kathrin Toni Walser und Heidi Federer Judith und Hans-Jörg Goop mit Florian und Thomas Laura und Mailin, Urenkel Finile Nüscher, Schwester Verwandte, Anverwandte und Bekannte.

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle aufgebahrt. Wir gedenken ihrer heute Mittwoch, 20. Oktober 2004, um 19 Uhr in der Abendmesse. Der Trauergottesdienst mit anschließender Verabschiedung findet am Donnerstag, 21. Oktober 2004 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Schaan statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis. Traueradresse: Priska Greuter, Reberstrasse 63, 9494 Schaan.

**TODESANZEIGE**

Kaum zu glauben, nicht zu fassen, ist das Schicksal das uns traf. Dennoch dürfen wir nicht klagen, ob wir noch so sehr betrübt, und wir wollen nicht verzagen, weil Gott die ruft, die er liebt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Peter Schmid**

Ehem. Saminawirt

6. September 1937 - 18. Oktober 2004

Für uns alle starb er viel zu früh nach kurzer, schwerer Krankheit.

Triesen, Kesswil TG, 18. Oktober 2004

In stiller Trauer:  
Maria Schmid-Banzer Hansjörg Schmid mit Familie Konrad Schmid mit Familie Verwandte und Anverwandte Brüder

Die evangelische Abdankungsfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, 25. Oktober 2004, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche in Triesen statt. Anstelle von Blumenspenden bitten wir, die Krebshilfe Schweiz, 3001 Bern (PC-Kto. Nr. 01 13560-4) zu unterstützen.